

# Initiativgruppe Neupfi

Bürgerschaftliches Engagement für ein soziales Miteinander auf dem  
Neupfarrplatz



Dr. Adelheid Bezzel,  
Kirchenvorstand Neupfarrkirchengemeinde  
für die Initiativgruppe Neupfi

April 2023

# Wer wir sind

- Ausgang: kein Widerhall bei Stadt/Verwaltung/Politik, daher eigenes Engagement
- Initiative aus dem Kirchenvorstand der Neupfarrkirche und
- Gründung einer Initiativgruppe Neupfi im November 2022
  - Kaufleute (Faszination Altstadt, vertreten durch Heike Andres-Zimmermann, Ulrich Dombrowsky, Ingo Saar)
  - Kirche (Dekan Jörg Breu, Pfarrer Thomas Koschnitzke, KV: Sabine Freudenberg und Dr. Adelheid Bezzel)
  - Anreiner (Florian Rottke, Kathrin Fuchshuber)
- Interessierte / Unterstützer: Dr. Tanja Brüchner, KMD Roman Emilius, Dr. Carsten Lenk (EBW), Helmut Klett (Evang. Jugend Rgbg), Sebastian Knopp (Clustermanager Kultur- und Kreativwirtschaft), Jörg Haala (Jugendamt)
- was bisher geschah:
- Gründungs- und Planungstreffen
- Gespräche mit:
  - Kulturreferent Wolfgang Dersch, Bernhard Eichinger (Abteilungsleiter Stadtplanungsamt)
  - AG Jugendschutz

# Warum wir uns engagieren

- Die Bedeutung des Platzes:

- Zentraler Treffpunkt
- Orientierungsort
  - geographischUND
  - spirituell
- Ort der Geschichte
- Ort der Kunst und Kultur
- Nutzungspotential (Bespielbarkeit auf verschiedene Weise)
- Kaufmännische Bedeutung
- Touristische Bedeutung
- ...

- Der Zustand heute:

- Erscheinungsbild:
  - Sanierung der Außenfassade NPF-Kirche nach wenigen Jahren nicht mehr sichtbar
  - Leerstände
  - „Lost Place“
- (Aus-)Nutzung ohne Pflege
  - Real- (Ordnung/Sauberkeit/Sicherheit)
  - Metaebene (Nutzungskonzept, Kümmerer)
- Eventlocation
  - kein „roter Faden“ in der Bespielung
  - kein an den Platz „gebundenes“ Publikum (daher kein Verantwortungsbewusstsein: „mein Platz“)
- Ein sich änderndes „Publikum“:
  - Querschnitt:
    - Wechsel je Tageszeit
    - Abend/Nacht: keine Heterogenität der Gruppen, sondern Verdrängung / Subkulturdominanz Längsschnitt:
  - Längsschnitt:
    - „Studentische“ Gruppe verlagert sich (Bismarckplatz)
    - Verdrängung durch „Tagesgäste“ (auswärtige Jugendliche)
    - Keine Heterogenität der Nutzergruppen mit gegenseitig regulierenden Effekten

# Was wir wollen

- Platz für Alle & Dreh- und Angelpunkt Regensburgs & Platz als „Marktplatz“ (Attraktivität für Handel)
- Integrative Konzepte für die Platznutzung:
  - Ziel und Prämisse: „**Miteinander Leben**“ (Kaufleute, Kirche, Stadtbevölkerung, Touristen, Kunst usw)
  - Handlung: „**Neupfi-Raum**“ einrichten und betreiben
    - Sozial-Raum als Rückzugsort/Ansprechpartner/erste Hilfe im Notfall usw.
    - i.S. eines Kontaktladen, bespielt durch verschiedene Akteure und langen Öffnungszeiten
  - Unterstützung: Ansiedelung von Gastronomie (abendl. Öffnungszeiten)
  - Abstimmung / Stadtentwicklung:
    - Innensanierungs-Planungsprozesse der Neupfarrkirchengemeinde &
    - „Kaufhof-Gebäude-Nutzung“

# Was wir wollen

## ➤ nächsten Schritte:

- Runder Tisch (Idee W. Dersch)
- Kontakt Altstadtkümmerer
- Weitere Kümmerer benennen und in Aktion bringen: Kunst & Kultur, Sozial- und Jugendarbeit, Citykirche, Stadtentwicklung, Ordnungshüter, Kaufleute etc.
- Klären: wie können Leerstände genutzt werden